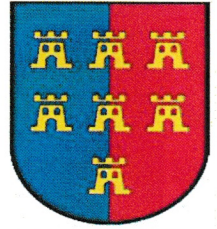


# Weißkircher Nachbarschaftszeichen



Herausgeber: HOG Weißkirch

Redaktion und Inhalt: Vorstand

September 2014



Liebe Weißkircher,

es ist wieder an der Zeit das Nachbarschaftszeichen herumzuschicken und das heißt, es gibt Nachrichten aus der neuen und aus der alten Heimat, die wir bekannt geben.

Wenn ich sag „herumzuschicken“ denke ich an das echte Nachbarschaftsbrett aus der alten Heimat und frage mich, wo sind diese für uns wertvoll geformten Bretter aus den drei Nachbarschaften geblieben?

Zugleich stelle ich mir die Frage ob es die alten Nachbarschaftsbücher noch gibt?

In so einem Buch stehen bestimmt interessante Sachen drinnen, von denen viele unter uns gar nichts wissen oder vielleicht schon wieder vergessen haben.

Wer kann uns hierzu mehr sagen, oder vielleicht besitzt jemand von euch die Originale und möchte das gerne an den Vorstand fürs Archiv abgeben.

Wir sind auch sehr dankbar wenn sich jemand die Zeit nimmt und solche Bräuche wie: Nachbarschaft, Richttag, Hochzeit, Kronenfest oder Ähnliches für uns aufschreibt und uns zusendet.

Auch zu den Trachten die früher im Dorf getragen wurden könnten wir Informationen brauchen, zum Beispiel; vom Kirchenpelz der mit Stolz zum Gottesdienst von den Männern getragen wurde, wie auch beim Trachtenumzug in Dinkelsbühl 2014 von Werner Wellmann, trotz großer Hitze.

Ich könnte mir gut vorstellen so eine Erzählung im Nachbarschaftszeichen zu veröffentlichen.

### **Nachrichten aus Weißkirch**

#### **Weißkircher Friedhof:**

Im Monat August machte ich mit unserem Friedhofsbetreuer Herrn Schardi einen Friedhofsrundgang um festzustellen ob es etwas Auffälliges oder Neues zu berichten gibt. Die 4 Tannen die mit der Zeit ineinander gewachsen sind, und somit gefährlich für die Besucher waren, wurden nach Genehmigung des Forstamtes gefällt. Die Tornanz ist noch nicht entfernt, wird aber in diesem Herbst geschehen. Der Friedhof ist insgesamt in einem guten Zustand.

Es wäre noch zu erwähnen, dass im August ein großer Sturm über Weißkirch tobte. Der Kastanienbaum im hinteren Bereich des Friedhofs wurde hierbei schwer beschädigt. Die herunterfallenden Äste kippten zwei Grabsteine um. Die betroffenen Familien mit den umgekippten Grabsteinen werde ich bei Gelegenheit persönlich ansprechen.



Foto: Franz Schuffert



Foto: Franz Schuffert

Des weiteren wurden durch den Sturm zwei Platten vom Betonzsuaun beschädigt. Herr Schardi wird dies alles wieder in Ordnung bringen. Was den Bau der Kapelle auf unserem Friedhof betrifft, hat sich noch nichts getan. Der Bürgermeister konnte mir hierzu leider noch keine weiteren Informationen geben.

### **Todesfälle 2014:**

Es haben uns für immer verlassen:

Heinrich Kramer, Johann Wellmann und Walter Schmidt.

Unser aller aufrichtiges Beileid gilt den Angehörigen.

Der Vorstand gibt bekannt, dass die Zuwendung im Sterbefall eines HOG Mitglieds 50€ beträgt.

Wir bitten die Hinterbliebenen uns zeitnah zu informieren, sollte jemand aus unserer Mitte scheiden.

### **Informationen und Termine:**

Im August traf sich der Vorstand zur jährlichen Sitzung. Es wurden folgende Termine beschlossen:

#### *Traubenball, 18. Oktober 2014*

Im Gasthaus Palmengarten, Donaustraße 25, Nürnberg

Einlass um 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Musik: Harmony-Trio

#### *Weißkircher Treffen, 2. Mai 2015*

Im Gasthaus Palmengarten, Donaustraße 25, Nürnberg

Informationen zum Weißkircher Treffen 2015:

12-14 Uhr Mittagessen

14-15 Uhr Gottesdienst vor Ort, während des Gottesdienstes ist kein Einlass

Ab 16 Uhr kultureller Teil

Abends Tanz und Unterhaltung mit Harmony Trio.

Des weiteren wollen wir auch nächstes Jahr zu Pfingsten in Dinkelsbühl aufmarschieren.

Ich wünsche allen eine gute Zeit,

Franz Schuffert

*„Die jüngere Generation ist der Pfeil, die ältere der Bogen.“*

### **Kultureller Rückblick**

Zufrieden blicken wir auf das letzte Jahr zurück und stellen fest, dass sich seitdem einiges getan hat. Hierauf soll aufgebaut werden um auch zukünftig neue Wege zu gehen. Es soll sich nicht alles verändern, sondern vielmehr vergessene Traditionen und alte Bräuche wieder aufleben. Organisatorisch haben wir damit schon 2013 mit der Umbenennung des "Weißkircher Weihnachtsboten" begonnen. Unser Heimatblatt heißt seitdem "Weißkircher Nachbarschaftszeichen" und erscheint bereits im Herbst. So profitieren wir alle von der früheren Verteilung der Informationen.

Die Ehre der ersten Erwähnung im neuen Heimatblatt gebührt dem Katharinenball 2013. Im Vorfeld wurde viel diskutiert, spekuliert und mehr und mehr der Wunsch nach einem Weißkicher Ball geäußert. Diese Stimmung wollten wir aufnehmen und so fand am 30.11.2013 der Katharinenball in Nürnberg statt.

Wir alle fieberten diesem Tag entgegen und die Anspannung war groß. Sie wurde weniger, als sich der Saal schnell mit Gästen füllte. Aber sie war vergessen als wir sahen mit welcher Herzlichkeit sich alle zur Begrüßung umarmten und sich auf das Wiedersehen freuten.

Ob es nun die ältere Generation war, die von vergangenen Zeiten erzählte oder die vielen jungen Gäste welche die Tanzfläche gleich nach Tanzeröffnung stürmten, alle hatten Spaß. Ob alt oder jung, ob bekannte oder neue Gesichter, es war ein wundervolles Gefühl zu beobachten wie wohl sich die Besucher fühlten. Dieses Gefühl und das Lächeln in den Gesichtern der zahlreichen Gäste sorgen bis heute dafür, diesen Tag nicht zu vergessen.

Viele Stimmen wie "macht weiter so", "es war wie früher in Weißkirch" oder "der Pali auf dem Parkplatz war wie immer super" haben uns dazu bewogen schon in diesem Jahr die Tradition fortzuführen. Doch nicht nur vom vergangenen Jahr gibt es zu berichten. Schon zu Beginn dieses Jahres ging eine Idee in unseren Köpfen um. Ein Treffen zum Trachtenumzug in Dinkelsbühl. Wir überlegten nicht lange und beschlossen einen Versuch zu starten. Die Vorbereitungen begannen bereits im Februar und es war nicht abzusehen welche Energie und Leidenschaft in den kommenden Monaten in dieses Projekt fließen sollte. Keine Mühe und Aufwand wurde geschont. So wurde in vielen aufopfernden Stunden das Siebenbürger Wappen samt Ortsnamen von Rotraud Beer für ein Schild gestickt. Es meldeten sich auch einige Mitstreiter ohne Tracht zum Umzug an. Auch dieses anfängliche Problem wurde von hilfsbereiten Landsleuten gelöst indem sich sofort Trachten zum Verleih anboten. Diese Aktionen möchten wir bewusst hervorheben, denn Sie zeigen welcher Zusammenhalt unter den Siebenbürgern herrscht und was möglich ist wenn man zusammen anpackt. So versammelte sich am Pfingstsonntag pünktlich um 10 Uhr die stattliche Gruppe von 29 Teilnehmern. Auch bei diesem Wiedersehen war die Laune bestens und es war ein einmaliges Gefühl von so vielen Zuschauern jubelt zu werden.



Siebenbürger Wappen  
samt Ortsnamen



*Dinkelsbühl 2014 Foto von: Gerda Galter*

Nicht nur der bereits erwähnte Zusammenhalt, sondern auch die große Begeisterung haben gezeigt, dass aus einem Versuch sehr schnell etwas Großes werden kann. Diesen Schwung möchten wir aufgreifen und die Gruppe weiter wachsen lassen. Aufgrund der sehr positiven Resonanz haben wir uns entschlossen auch nächstes Jahr beim Umzug teilzunehmen. Daher sind alle Interessierten (ob Weißkircher oder nicht) von ganzem Herzen eingeladen um unser Heimatdorf mit Stolz und Freude zu vertreten.

Zum Schluss möchten wir die Gelegenheit nutzen um uns bei allen noch so kleinen und großen Unterstützern und allen Teilnehmern zu bedanken. Ohne Euch wäre all dieses nicht möglich gewesen und wir freuen uns auf zahlreiche Treffen und Feiern in der Zukunft.

Rotraud Beer



Wahrscheinlich nach dem Richttag in fröhlicher Runde zusammen

Foto: Unbekannt



Kronenfest

Foto: Unbekannt